www.askö-oö.at

März 2019 | 19. Ausgabe

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für FunktionärInnen, MitarbeiterInnen und SportlerInnen der ASKÖ OÖ.

Seite 4
Streitschlichtung im Sportverein

Seite 10
Sportverein Plus

Seite 26
Bewegt im Park 2019

INHALT

Bildung

6 Talentsichtung
Körperliche Voraussetzungen vs. Training

Sport

18 4 Fragen an
Gerald Huemer
Jürgen Schatas

Fitness

20 Jubiläum
25 Jahre Hopsi Hopper

Titelbild:

10 Jahre kontinuierliche Lorbeer Höchstleistung, Karin Kempinger (Mitte) und Siegfried Mayr (2.v.r.). im Bild links ASKÖ Vizepräsidentin Mag.a Petra Huber, ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.a Anita Rackaseder, MBA (2.v.l.) und ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA (r.)

Im Fokus

28 Verein
Tae Kwon Do
ASKÖ Marchtrenk

Abschied

40 Ruhestand
Maria Vetr

DI Erich Haider, MBA
Präsident

Frühling ist der Zeitpunkt im Sportjahr der ASKÖ Oberösterreich, in dem es gilt, die Lorbeeren für die Leistungen des vergangenen Jahres zu ernten. In meiner Funktion als Präsident der ASKÖ Oberösterreich habe ich die Ehre, zum ersten Mal die herausragenden Leistungen der SportlerInnen des vergangenen Jahres zu würdigen. Im Zuge der traditionellen Lorbeerveranstaltung sollen die vielen zahlreichen Spitzenplatzierungen sowohl im Nachwuchs als auch in der allgemeinen Klasse gefeiert werden.

In vielen Sportarten werden jährlich unzählige Erfolge gefeiert, die von der breiten Maße oftmals unbemerkt bleiben. Nicht jede Sportart genießt die gleiche Aufmerksamkeit. Wir wollen mit dieser Veranstaltung auch diejenigen würdigen, die in der medialen Berichterstattung oftmals zu kurz kommen. Die Statistik spricht Bände: 9 Medaillen bei WM, 16 Medaillen bei EM und mehr als 200 Titel in der höchsten Leistungsklasse der jeweiligen Sportarten im Jahr 2018. Die SportlerInnen unserer ASKÖ Oberösterreich Vereine vollbringen Jahr für Jahr Topleistungen auf Weltklasseniveau. Neben einer finanziellen Unterstützung für die Vereine bieten wir aber vor allem eines: Die Wertschätzung für die sportliche Leistung des Einzelnen oder der Mannschaft. Mit dem Auftritt der SportlerInnen auf unserer Bühne wird dieser Leistung ein Gesicht gegeben. Eine Leistung, die neben dem Einsatz der AthletInnen auch durch die Unterstützung zahlreicher weiterer Personen im Vereinsumfeld entsteht. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Sport Frei.

Euer Präsident
Erich Haider

Mag.ª Anita Rackaseder, MBA
Landesgeschäftsführerin

Wir freuen uns jedes Jahr über neue Vereine, die den Weg zu unserem Dachverband finden. Im Zuge der traditionellen Lorbeerverleihung nehmen wir heuer sechs Vereine in unserer Mitte auf. Um noch mehr interessierte NeugründerInnen eines Vereins die Startphase zu vereinfachen startet die ASKÖ Familie und auch wir in Oberösterreich 2019 das neue Projekt Sportverein PLUS. Wir unterstützten damit zusätzlich Vereins- und Sektionsgründungen, die hohe qualitative Anforderungen erfüllen. Somit wollen wir weiterhin unsere Vereinslandschaft entwickeln und vor allem ein qualitativ hochwertiges Angebot stellen. Im Hinblick auf die Ausrichtung des organisierten Sports in Zukunft betrachten wir das als wichtigen Schritt.

Eure

Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL“ dient zur Information für die FunktionärInnen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist DI Erich Haider, MBA. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. April 2019.

Streitschlichtung im Sportverein

Wenn Konflikte in Vereinen nicht mehr zu lösen sind, wird oft der Rechtsweg als letzte Auswegsituation gesucht. Laut Vereinsgesetz müssen Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis jedoch zunächst einmal vor einer vereinsinternen Schlichtungseinrichtung ausgetragen werden, dem Schiedsgericht. Die ASKÖ Aktuell blickt auf das Thema.

Streitigkeiten in Vereinen können passieren. Zwischen Vereinsmitgliedern und dem Verein (Streitigkeiten über Mitgliedsbeiträge, unberechtigter Vereinsausschluss oder Anfechtung von Entscheidungen der Vereinsorgane, etc…) oder zwischen Vereinsmitgliedern untereinander (Gestaltung von Vereinsräumlichkeiten, Verleihung von Ehrungen, etc…) kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Dann wird eine Entscheidung durch andere notwendig. In beiden Fällen ist vor dem Beschreiten des ordentlichen Rechtswegs zunächst das Schiedsgericht vereinsintern tätig. Dessen Entscheidungen sind vereinsintern endgültig und bindend. Erst danach kann der „ordentliche" Rechtsweg beschritten werden.

Streitschlichtung innerhalb des Vereines

Laut Vereinsgesetz ist in den Vereinsstatuten zwingend vorgesehen, dass Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis zunächst einmal vor einer vereinsinternen Schlichtungseinrichtung auszutragen sind. Wie dies formal in den Musterstatuten für ASKÖ Oberösterreich Vereine geregelt ist, zeigt die Infobox.

Der ordentliche Rechtsweg, also die Möglichkeit, ein staatliches Gericht hinzu zu ziehen, besteht erst dann, wenn sich zunächst das Vereinsgericht (Schiedsgericht) mit dem Thema befasst. Sollte das Schiedsgericht nicht binnen 6 Monaten entschieden haben, so kann das Vereinsmitglied das Gericht hinzuziehen. Auch nach der Entscheidung des vereinsinternen Schiedsgerichtes kann grundsätzlich das ordentliche staatliche Gericht angerufen werden. Nur in wenigen speziellen Ausnahmen kann die unmittelbare Inanspruchnahme des ordentlichen Rechtswegs zulässig sein (zum Beispiel bei völliger Umstrukturierung des Vereins).

Ablauf eines Schiedsgerichts

Das Vereinsgesetz enthält nur eingeschränkt formale Vorgaben für das Verfahren und dem genauen Ablauf eins Schiedsgerichts. Einige wesentliche Punkte sind jedoch zu beobachten:

- Jede Streitpartei macht 2 unbefangene Vereinsmitglieder namhaft.
- Diese 4 Personen wählen eine 5. Person zum Vorsitz.
- Beiderseitiges Gehör der Parteien ist zu wahren und die Unbefangenheit der Mitglieder der Schlichtungseinrichtung sicherzustellen.
- Das Schiedsgericht entscheidet über den Streitfall.

Kontakt
ASKÖ Landesgeschäftsführerin
Mag.a Anita Rackaseder, MBA
0732/730344
a.rackaseder@askoe-ooe.at

Die Entscheidung ist vereinsintern endgültig.

Fazit

Oft entwickeln sich aus kleinen Unstimmigkeiten größere Vereinsstreitigkeiten von enormem Ausmaß. Sind die Streitparteien so festgefahren, dass es offensichtlich zu keiner Lösung kommen kann, sollte im Sinne des Vereinswohls ein Schiedsgericht über die Situation entscheiden. Kommt es dabei zu keiner Einigung, kann in weiterer Folge der ordentliche Rechtsweg begangen werden. Die ASKÖ Oberösterreich empfiehlt, bei scheinbar ausweglosen Situationen jedoch vor dieser Vorgangsweise, den Kontakt zur Landesgeschäftsstelle zu suchen. Mittels Vermittlungs- und Schlichtungsgesprächen können Lösungen im Sinne aller Beteiligten gefunden werden.

Schiedsgericht

- Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis, vor Anrufung eines ordentlichen Gerichts, das vereinsinterne Schiedsgericht anzurufen.
- Es setzt sich aus fünf ordentlichen und unbefangenen Vereinsmitgliedern zusammen und wird derart gebildet, dass jede Streitpartei, innerhalb von zwei Wochen nach Übereinkunft über die Befassung des Schiedsgerichtes, dem Vorstand zwei Mitglieder als Schiedsrichter namhaft macht. Diese wählen binnen weiterer zwei Wochen ein weiteres Mitglied zum Vorsitzenden; bei Stimmengleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los.
- Das Schiedsgericht entscheidet bei Anwesenheit aller Mitglieder mit Stimmenmehrheit. Es hat seine Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen zu fällen. Eine Stimmenthaltung ist nicht zulässig. Den Streitparteien ist beiderseitiges Gehör zu gewähren.
- Sofern das Verfahren vor dem Schiedsgericht nicht früher beendet ist, steht für Rechtsstreitigkeiten, nach Ablauf von sechs Monaten nach Übereinkunft über die Befassung eines Schiedsgerichts, der ordentliche Rechtsweg offen (§ 8 Abs. 1 VerG).
- Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist vereinsintern endgültig.

Auszug aus den Musterstatuten für Vereine der ASKÖ Oberösterreich.

NEUBAU • SANIERUNG • HAUSVERWALTUNG

MIETWOHNUNGEN, EIGENTUMSWOHNUNGEN
REIHEN- /DOPPELHÄUSER, BARRIEREFREI

Wir schaffen Wohnraum

GIWOG
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG
www.giwog.at

Bezahlte Anzeige

Talente im Sport

Um sportliche Höchstleistungen erzielen zu können, sind gewisse körperliche Merkmale und Eigenschaften nötig. Neben diesen Voraussetzungen sind vor allem weitere psychische Fähigkeiten und der Trainingsprozess entscheidend, um sich bis auf Weltklasseniveau entwickeln zu können. In der modernen Betrachtungsweise eines Talents wird dies mittlerweile miteinbezogen.

Die Prognosen für zukünftige Höchstleistungen junger AthletInnen sind sehr schwierig, da sich viele Faktoren unterschiedlich stark beeinflussen. Einige Probleme begleiten diesen Auswahlprozess (Frühentwickler, sportartspezifische Merkmale, Einfluss des Trainingsprozess, Einfluss von Peer Gruppen etc…). Je früher die Leistung bzw. der Test erbracht wird und je weiter die Leistung von der Zielleistung entfernt ist, umso weniger aussagekräftig ist sie zusätzlich (Weineck, Optimales Training 2007).

Die Auswahl von Talenten wir all zu oft durch einseitige punktuelle Testverfahren durchgeführt. Diese „Auserwählten“ erfahren im weiteren Verlauf oft eine besondere Aufmerksamkeit: weitere Testverfahren, Trainingsmöglichkeiten, Auswahlwettkämpfe etc… Andere potentielle zukünftige HöchstleisterInnen werden dadurch leider zu oft frühzeitig aussortiert. Untersuchungen zeigen zudem, dass bei Ausdauer und Kraftleistungen biologische Spätentwickler teilweise bessere Leistungen als Früh- und Normalentwickler erzielen (vgl. Hofmann/Schneider 1985, 51).

Was ist ein Talent

Ein Talent ist jemand, der auf der Grundlage von gewissen Leistungsvoraussetzungen und seinem Umfeld, (Familie, Training, etc…) im Vergleich zu seinem Altersdurchschnitt, höhere sportliche Leistungen erzielt. Die Leistungen werden im Idealfall wettkampfbezogen erhoben und sind das Ergebnis eines pädagogischen, qualitativ-hochwertigen sportartbezogenen Trainings, mit dem Ziel der

Allgemeine Merkmale	
Bei Leistungstests wird das Hauptaugenmerk meist auf die physiologischen Merkmale gelegt. Die Bewertung der psychischen Persönlichkeitsmerkmale sollte jedoch vermehrt in den Fokus gelegt werden.	
Anthropometrische Faktoren	Körpergröße, Gewicht, Körperkomposition, Schwerpunkt
Physische Merkmale	Kraft, Ausdauerfähigkeit, Reaktionsschnelligkeit
Koordinative Fähigkeiten	Gleichgewicht, Rhythmus, Differenzierungsfähigkeit, etc…
Lernfähigkeit	Auffassungsgabe, Beobachtungs- und Analysefähigkeit
Leistungsbereitschaft	Anstrengung, Beharrlichkeit, Fleiß, Frustrationstoleranz
Kognition	Lernfähigkeit, Konzentration, Kreativität, Taktik, Spielintelligenz
Psychosoziale Faktoren	Rollenübernahme, Führungskompetenz
Soziales Umfeld	Familie, Freunde, optimale Trainingsbedingungen
Affektive Faktoren	Wettkampfbereitschaft, Angst, Stressbewältigung, etc…

Allgemeiner Merkmalskatalog bei der Talentsuche (nach Weineck, 2007)

Erreichung eines hohen Leistungsniveaus (Joch 1992, 90).

Diese eher komplizierte Definition beschreibt jedoch sehr passend, dass die Leistung bei einem allgemeinen Testverfahren in der Volksschule eine nur sehr beschränkte Vorhersagekraft für zukünftige Leistungen in einer Sportart besitzt.

Körperliche Voraussetzungen vs. Training

Für bestimmte Disziplinen sind gewisse körperliche Voraussetzungen notwendig, um Höchstleistungen erbringen zu können. Die Ausbildung dieser körperlichen Eigenschaften (Größe, Gewicht, Körperzusammensetzung, Lage des Körperschwerpunktes) kann jedoch verfrüht oder verzögert stattfinden. In den Sportarten werden Höchstleistungen zu sehr unterschiedlichen Alterszeitpunkten erzielt. Um ein sportliches Topniveau zu erreichen ist ein Training, das je nach Sportart bis zu 10 Jahre dauert, vorgeschaltet. Demnach gibt es keinen optimalen

Koordinative Fähigkeiten wie das Gleichgewicht stellen eine wichtige Größe in vielen Sportarten dar

punktuellen Zeitpunkt einer Prognosemöglichkeit für alle Sportarten zusammen.

Bei Kindern, die bei Testverfahren sehr jung sind und am Anfang ihrer sportlichen Entwicklung stehen, treten einzelne Merkmale sehr dominant auf. Durch die hohen Leistungen in einzelnen Bereichen ist daher die Gesamtbeurteilung oft sehr schwierig. Etwa 6 % aller Personen innerhalb einer Vergleichsgruppe besitzt einen überdurchschnittlich hohen Wert eines Merkmals, Mehrfachtalente treten nurmehr zu 3 % innerhalb einer Talentgruppe auf (Joch, 1992/S. 206). Ein Sporttalent, das zusätzlich in mehreren Merkmalen überdurchschnittlich hohe Werte erzielt, ist demnach sehr selten zu finden.

Kontinuierliche Talentsuche

Im Idealfall werden, nach einer erstmaligen Überprüfung zur sportlichen Eignung eines Kindes, laufend sportartspezifische Überprüfungen vorgenommen. Eine Hochbegabung für Weltklasseleistungen in einer Sportart kann nur erkannt werden, wenn über einen längeren Zeitraum die Trainingsentwicklung und die Reaktion auf Trainingsreize in unterschiedliche Dimension bewertet werden kann. Die Möglichkeiten zur Entwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit auf Weltklasseniveau offenbaren sich erst nach einer längeren Betrachtung und werden im Verlauf des AthletInnenalters immer sicherer zu prognostizieren.

Foto: Plohe

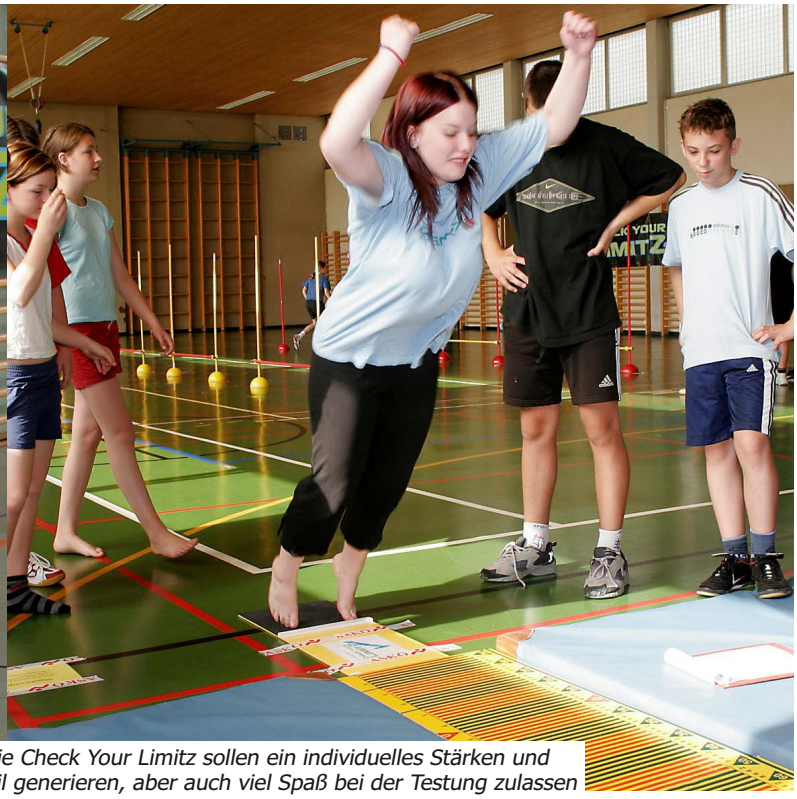
Um Talente früh zu erkennen, bedarf es mehr als allgemeine Testverfahren (im Bild Bruno Achleitner ASKÖ Skibobclub Linz)

Bedeutung für Sportvereine

Professionelle Sportvereine sind immer auf der Suche nach Talenten, die im Erwachsenenalter ein hohes Leistungsniveau erreichen. Talentsichtungsmaßnahmen in sehr jungen Jahren sind jedoch nur bedingt aussagekräftig für die sportlichen Leistungen im Erwachsenenalter. Die Leistungsfähigkeit kann immer nur den aktuellen Zustand des/der SportlerIn abbilden. Dadurch wird nur für die nächste Etap-

Die optimale Talentsuche

- Talentsichtung kann nur durch erfahrenes, fachlich und pädagogisch ausgebildetes Personal erfolgen
- Bei der Talentsuche sollten ehemalige Spitzenathleten einbezogen werden
- Talentsucher sollten auch die Ansprechpersonen für die Talente in den Vereinen sein
- Die Sichtungen müssen einfach durchführbar sein und motivierenden Charakter haben
- Die Sichtungen müssen auch für Neulinge Möglichkeiten bieten, um ihr Potential ausschöpfen zu können
- Neben den aktuellen körperlichen Voraussetzungen muss das zukünftige Potential in die Bewertung miteinbezogen werden
- Die psychischen und sozialen Eigenschaften müssen vermehrt berücksichtigt werden
- Der Einschätzung des sportartspezifischen Trainers muss ein hohes Gewicht zukommen
- Valide leistungsdiagnostische Verfahren müssen begleitend eingesetzt werden



Testverfahren wie Check Your Limitz sollen ein individuelles Stärken und Schwächen Profil generieren, aber auch viel Spaß bei der Testung zulassen

pe der sportlichen Entwicklung eine sichere Aussage über Erfolg oder Misserfolg möglich. Erfolgsprognosen sind Wahrscheinlichkeitsaussagen, die mit zunehmendem Erfahrungsgewinn durch Ergebnisse in Training und Wettkampf wahrscheinlicher werden. Da sich viele Faktoren aber nicht messen lassen oder erst durch Wechselwirkung in der Zukunft messbar werden, ist eine sichere Aussage unmöglich. Je jünger die NachwuchssportlerInnen sind, desto allgemeiner sollte die sportliche Ausbildung erfolgen. Neben einer sportatspezifsichen Ausbildung sollte in Sportvereinen der allgemeinen körperlichen Entwicklung immer genug Raum gegeben werden. Davon profitiert der/die SportlerIn in den Folgejahren und kann sein/ihr individuelles Leistungsniveau stabiler erreichen.

Die Beweglichkeit kann durch die Rumpfvorbeuge optimal getestet werden

Bezahlte Anzeige

sportverein PLUS ASKÖ

Die ASKÖ zählt unter ihrem Dach knapp 4000 Sportvereine in Österreich. Mit dem Förderprogramm Sportverein Plus soll dieses bundesweite Netz an Bewegungsangeboten bedarfsorientiert weiter aus- und aufgebaut werden. Die ASKÖ Oberösterreich unterstützt neue GründerInnen und fördert Sportvereine mit einer finanziellen Unterstützung und weiteren Dienstleistungen.

„Die Fit-Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen sollen in ASKÖ OÖ Sportvereinen gleichberechtigt mit Sportarten sein, die Wettkämpfe austragen!"

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

Sportverein PLUS soll für ein Plus an Erlebnissen, Gesundheit, Fitness, Lebensqualität und Freunden in neuen Sportvereinen sorgen. Die Bereitschaft, sich mehr zu bewegen, steigt in der Bevölkerung. Jeder spürt, dass Bewegung wichtig ist, aber oft fehlt die Gruppe in der unmittelbaren Wohnnähe, um sich wirklich regelmäßig mit anderen zu bewegen.

Bewegung und Sport für ALLE

Mit Sportverein Plus will die ASKÖ Oberösterreich mit den Sport- und Fit Angeboten noch mehr auf die inhaltlichen und qualitativen Bedürfnisse der Bevölkerung aller Generationen eingehen. Bekanntheit, Image und das Vertrauen in die qualitativ hochwertigen Bewegungsangebote entscheiden, wo und wann sich wer regelmäßig gesundheitswirksam bewegt. Sportverein Plus soll daher auch das Image des Sportvereins weiter verbessern.

ASKÖ OÖ

„Sportvereine werden oft nur mit Wettkampf gleichgesetzt, was so nicht stimmt. Die Fit Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen sollen in ASKÖ OÖ Sportvereinen gleichberechtigt mit Sportarten sein, die Wettkämpfe austragen" so ASKÖ OÖ Präsident DI Ericht Haider, MBA

Die ASKÖ ist ein Breitensportverband und soll mit Sportverein Plus besonders auch Bewegungsangebote ermöglichen, die aktuell unterrepräsentiert sind: z.B. für Mädchen und Burschen, die keinen Leistungssport betreiben, ältere Menschen und MigrantInnen.

Angebot für GründerInnen

Die Sportvereine in Oberösterreich tragen viel für die vielfältige Ausübung von Sport- und Bewegungsangeboten zu einem fairen Mitgliedsbeitrag bei. Sie geben die Sicherheit einer Gemeinschaft, in der man sich wohl fühlen kann und fachlich gut betreut wird. Für die Regelmäßigkeit der Bewegung spielt dabei die Angebotsdichte der Gruppen eine entscheidende Rolle.

Wer zur Aktivierung der Bevölkerung in seinem Lebensumfeld beitragen will – ob als GründerIn eines Sportvereines oder als ÜbungsleiterIn – kann die Erfahrung und die Fördermöglichkeiten der ASKÖ OÖ nutzen und ein Plus an Vorteilen haben.

Unterstützung

Das Projekt Sportverein Plus zielt auf die Gründung neuer Sportvereine und neuer Sektionen in bestehenden Sportvereinen ab. Dafür gibt es eine Reihe unterschiedlicher Unterstützungen (siehe Infobox).

Kontakt
ASKÖ Landesgeschäftsführerin
Mag.ª Anita Rackaseder, MBA
0732/730344, ***a.rackaseder@askoe-ooe.at***
Homepage: ***www.askoe-ooe.at***
unter Vereinsservice Sportverein Plus

Gründung eines neuen Sportvereins	Gründung einer neuen Sektion in einem bestehenden Sportverein
1000,– € Förderung in zwei Schritten für Trainerkosten und Bewegungsmaterialien, wenn ein neu gegründeter Sportverein zwei verschiedene Bewegungsangebote hat und folgende Förderbedingungen erfüllt werden	500,– € Förderung für Trainerkosten und Bewegungsmaterialien wenn Sportvereine eine neue Sektion installieren, wenn folgende Förderbedingungen erfüllt werden
• Gründung eines neuen Sportvereins mit einem Bewegungsangebot im Sport- oder Fit Bereich mit mindestens 15 Mitgliedern, dessen Vereinsname ASKÖ beinhaltet. • Eine weitere, neue Sektion im Sport- oder Fit Bereich des Sportvereins mit mindestens 15 Personenmitgliedschaften, wird spätestens ab Herbst 2019 im Sportverein eingeführt, um mit neuen Inhalten neue Zielgruppen anzusprechen. • Die Qualitätssicherung des Bewegungsangebotes erfolgt u.a. durch Beratung bei der Vereinsgründung, ein Ausbildungsangebot für VereinsfunktionärInnen sowie der Einsatz qualifizierter ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen, die zumindest eine ASKÖ Übungsleiterausbildung aufweisen oder beginnen. Ein Vereinsfunktionär muss zusätzlich den ASKÖ Basiskurs absolviert haben. • Zertifizierung des Fit Angebotes mit dem Fit Sport Austria Qualitätssiegel • Eintrag der Angebote in die Vereinsdatenbank. • Abrechnung mit Originalbelegen für Trainerkosten und Kosten für Bewegungsmaterialien, die beim neuen Bewegungsangebot zum Einsatz gelangen.	• Eine weitere, neue Sektion im Sport- oder Fit Bereich des Sportvereins mit mindestens 15 Personenmitgliedschaften, wird spätestens ab Herbst 2019 im Sportverein eingeführt, um mit neuen Inhalten neue Zielgruppen anzusprechen. • Die Qualitätssicherung des Bewegungsangebotes erfolgt u.a. durch Einsatz qualifizierter ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen, die zumindest eine ASKÖ Übungsleiterausbildung aufweisen oder beginnen • Zertifizierung des Fit Angebotes mit dem Fit Sport Austria Qualitätssiegel • Eintrag der Angebote in die Vereinsdatenbank. • Abrechnung mit Originalbelegen für Trainerkosten und Kosten für Bewegungsmaterialien, die beim neuen Bewegungsangebot zum Einsatz gelangen. sportverein PLUS ASKÖ
Achtung! Da die Fördermittel begrenzt sind, ist die Reihenfolge der Interessensbekundung und Bestätigung des Erfüllens der Förderbedingungen wichtig. Die Entscheidung für die Förderung trifft der Landesverband.	

Sportverein PLUS bringt weitere Vorteile

neben dem Impuls zur Sportvereinsgründung oder Neugründung einer Sektion bringt Sportverein PLUS ein Plus an weiteren Vorteilen:

- Die Möglichkeiten und Serviceleistungen des Sportdachverbandes werden bei der Sportverein PLUS Beratung für die Vereinsgründung persönlich vermittelt.
- Die kostengünstigen Aus- und Fortbildungen fördern die fachliche und psycho-soziale Qualität der ÜbungsleiterInnen. Sie sind für den Fortbestand der Mitgliedschaften entscheidend.
- Vernetzung mit anderen PLUS Sportvereinen zum Informationsaustausch und Hilfestellung.
- PLUS Sportvereine, die ihr Angebot erweitern, sollen als Vorbilder dargestellt werden.
- Mit dem Fit Sport Austria Qualitätssiegel für gesundheitsorientierte Bewegungsangebote wird die Leistung des PLUS Sportvereins ausgezeichnet und sein Image erweitert.

ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA eröffnet die ASKÖ Lorbeer Verleihung

ASKÖ Oberösterreich feiert Spitzenerfolge

WeltmeisterInnen, EuropameisterInnen sowie TeilnehmerInnen an Welt- und Europameisterschaften und mehr als 250 Staatsmeistertitel wurden am 12. März in der Leondinger Kürnberghalle gefeiert. Die Lorbeerverleihung für die Spitzenleistungen der ASKÖ Oberösterreich SportlerInnen ist ein Fixpunkt im oberösterreichischen Sportkalender.

SportlerInnen Ehrung Silberner Lorbeer

Die ASKÖ Oberösterreich ist stolz, zu Beginn jeden Jahres die Auszeichnungen für die Leistungen aus dem Vorjahr vorzunehmen. Für den neuen Präsidenten der ASKÖ OÖ DI Erich Haider, MBA ist es die erste Ehrung in seiner Funktion: „Es freut mich, zum ersten Mal die Lorbeer Ehrung durchführen zu können. Die Spitzenleistungen der AthletInnen zu würdigen ist eine ehrenvolle Aufgabe, die ich gerne übernehme. Wir wollen auf diesem Wege außerdem die Leistungen der SportlerInnen aus den so genannten Randsportarten ebenso besonders würdigen.“

„Die Spitzenleistungen der AthletInnen zu würdigen ist eine ehrenvolle Aufgabe."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

An diesem Abend werden Erwachsene und NachwuchssportlerInnen traditionell gemeinsam geehrt.

„Mit mehr als 200 teilnehmenden aktiven SportlerInnen ist die Lorbeer Verleihung der ASKÖ Oberösterreich in der Leondinger Kürnberghalle eine der größten ihrer Art. Die Erfolge unserer ASKÖ SportlerInnen zeigen, dass unsere Vereine eine Top Arbeit leisten,“

Die langjährigen LeistungsträgerInnen im Detail:

5 Jahre durchgehend Lorbeer	
Hechenbichler Caroline	Schwimmen
Kreundl Lena	Schwimmen
Martirosyan Sargis	Gewichtheben
Rachbauer Stefanie	Softball
Steffan Sebastian	Schwimmen
Steiner Michael	Behindertensport
Voggenberger Klemens	Bogenschießen

10 Jahre durchgehend Lorbeer	
Kempinger Karin	Faustball
Mayr Siegfried	Behindertensport

freut sich auch die Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA über die vielen anwesenden SportlerInnen.

Spitzenerfolge 2018

Sowohl im Jugendbereich als auch bei den Erwachsenen, gab es im abgelaufenen Jahr wieder etliche MedaillengewinnerInnen und Platzierte bei Welt- und Europameisterschaften aus ASKÖ OÖ Vereinen. Die ASKÖ Oberösterreich ist als erfolgreichster Dachverband die Heimat von zahlreichen SpitzensportlerInnen:

176 Österreichische StaatsmeisterInnen

79 Österreichische MeisterInnen (Jugend/Junioren)

114 Teilnahmen bei Europameisterschaften davon 16 Medaillen (3 x Gold, 2 x Silber, 6 x Bronze)

72 Teilnahmen bei Weltmeisterschaften davon 9 Medaillen (1 x Gold, 2 x Silber, 6 x Bronze)

1 Teilnahme bei Olympischen Spielen

5 Teilnahmen bei Olympischen Jugendspielen davon 2 Medaillen (2 x Bronze)

Gold- und Silberehrung für kontinuierliche Leistungserbringung

Seit dem Silbernen Lorbeer 2014 wartet die ASKÖ OÖ mit einer zusätzlichen Auszeichnung auf. SportlerInnen, die 5 Jahre in Folge den Lorbeer verliehen bekamen, erhielten eine echte Silbermünze. Erbrachte ein/e SportlerIn 10 Jahre in Folge eine Lorbeer würdige Höchstleistung, so wurde eine echte Goldmünze vergeben. Die Münzen sind mit einer speziellen ASKÖ Prägung, die ausschließlich für die Lorbeer Ehrung produziert wurde, versehen. Aufgrund der Leistungen von 2018 wurden bei dieser Veranstaltung 9 Ehrungen vorgenommen.

„Die Lorbeer Verleihung ist das Highlight im ASKÖ Kalender."

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER, MBA

ASKÖ OÖ Tae Kwon Do Team

Neue Vereine in der Familie der ASKÖ OÖ

ASKÖ American Football Club Predators Steyr	Markus Grünling (Obmann)
Tae Kwon Do ASKÖ Attnang-Puchheim	Michael Fellner (Obmann)
ASKÖ Damenbasketball LZ OÖ Linz-Wels	Svetlana Milovanovic (Obfrau)
ASKÖ Tae Kwon Do Pasching	Georg Hantak (Obmann)

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung fand auch in diesem Jahr wieder in der Leondinger Kürnberghalle statt. „Es freut uns, dass die ASKÖ OÖ jedes Jahr für ihre Veranstaltung unsere Stadt als Austragungsort wählt," so die seit 12 Tagen im Amt aktive Bürgermeisterin der Stadt Leonding Dr.in Sabine Naderer-Jelinek.

Showact

Mit zwei besonderen Tae Kwon Do Einlagen sorgte das ASKÖ Tae Kwon Do Team für einen gelungen Showact. SportlerInnen aus drei ASKÖ Vereinen zeigten, unter der Leitung von Landesreferentin Mag.a Christine Hübler, ihr Können in den unterschiedlichen Disziplinen der Sportart.

Neue Vereine

Wie jedes Jahr durfte die ASKÖ OÖ wieder neue Vereine im Kreis der ASKÖ Familie willkommen heißen.

Ehrengäste

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche Ehrengäste bei der Lorbeer Verleihung teil. Unter ihnen der langjährige Präsident der ASKÖ OÖ, Ehrenpräsident Kons. Fritz Hochmair, Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA und BSO Präsident BM a. D. Rudolf Hundstorfer.

Unterstützer

Die Wirtschaft ist ein entscheidender Unterstützer des Sports und ermöglicht für viele AthletInnen den Fokus auf die sportliche Karriere zu legen. Einige Persönlichkeiten von namhaften Unternehmen zollten den SpitzensportlerInnen mit ihrer Anwesenheit an diesem Abend ihren Tribut für die tollen Leistungen: Peter Augendopler (Backaldrin – The Kornspitz Company), Adolf Punz (Energie AG), Tamara Eckmair-Kopececk (Sparkasse OÖ). Durch ihre Unterstützung wird die Durchführung der jährlichen Lorbeer Veranstaltung ermöglicht.

v.l. Bürgermeisterin Dr.in Sabine Naderer Jelinek, Moderatorin Sabine Schatz, Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer

ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA verabschiedet Maria Vetr in die Pension

Sport braucht starke Partner

Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern erfüllt mit den zahlreichen Sportvereinen und verschiedenen Top-Veranstaltungen vor allem auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Deshalb unterstützen wir den Sport in unserem Land und freuen uns auf faire Wettkämpfe mit spannenden Entscheidungen.

www.rlbooe.at
.com/raiffeisenooe

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

Bezahlte Anzeige

v.l. Sportlandesrat Markus Achleitner, ASKÖ OÖ Präsident DI Ericht Haider, MBA

Foto: Plohe

ASKÖ OÖ Präsident trifft neuen Sportlandesrat

„Das Gespräch mit dem neuen Sportlandesrat Markus Achleitner verlief sehr positiv. Er untermauerte die Unterstützung der ASKÖ Oberösterreich und ihrer Mitgliedsvereine."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

ASKÖ Oberösterreich Präsident DI Erich Haider, MBA traf den neuen Sportlandesrat zu einem persönlichen Gespräch über die Zukunft des organisierten Sports.

Seit Dezember 2018 ist Sportlandesrat Markus Achleitner als Nachfolger von Michael Strugl in seinem Amt. ASKÖ Oberösterreich Präsident DI Erich Haider, MBA traf sich mit dem neuen Landesrat, um wichtige Fragen zu den Themen Vereinsförderung und Zukunft des Sports in Oberösterreich zu besprechen. Einmal mehr bekannte sich der neue Landesrat zum organisierten Sport und im Speziellen zur ASKÖ Oberösterreich. Die Herausforderungen in der Zukunft kann nur durch eine starke Zusammenarbeit aller Vereine und Verbände gemeistert werden.

ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION freuen sich, Ihnen den
4. ***Kinder gesund bewegen***-Kongress von 26. – 27. April in Wiener Neustadt anzukündigen.

Der Kongress ist in erster Linie als Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die in der Initiative ***Kinder gesund bewegen*** engagierten ÜbungsleiterInnen konzipiert. Mit einem vielfältigen Programm werden die wichtigsten Erkenntnisse über die Entwicklung von Kindern beleuchtet und in zahlreichen Arbeitskreisen viele Praxisideen für die spiel- und bewegungsorientierte Arbeit in Kindergärten und Volksschulen präsentiert. Des Weiteren soll der Kongress auch die Möglichkeit für einen angeregten Erfahrungsaustausch bieten.

Kongress-Gebühren

- ***Kinder gesund bewegen***-ÜbungsleiterInnen & TBuS-Bewegungscoaches-Kostenbeitrag € 25,–
- ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes € 65,–
- PädagogInnen & StudentInnen € 125,–
- Sonstige InteressentInnen € 155,–

Von 15. bis 27. Jänner steht die **Anmeldung** exklusiv allen ***Kinder gesund bewegen***-ÜbungsleiterInnen und TBuS-Bewegungscoaches zur Verfügung. Ab 28. Jänner 2019 ist das Anmeldeportal für alle InteressentInnen offen. Anmeldung unter **www.fitsportaustria.at**. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail office@fitsportaustria.at oder Tel. 01 / 504 79 66 - 210.

MITEINANDER MEHR BEWEGEN. ASKÖ ASVÖ SPORTUNION

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Gerald Huemer

Landesreferent Sportart: Schach

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Gerald Huemer: Von den SchülerInnen im Schulschach über den Breitensport in den Vereinen bis hin zum Spitzenschach bei den Bundesbewerben ist die ASKÖ Oberösterreich, neben den Fachverbänden, ein wertvolles Bindeglied zu den SpielerInnen in dieser Sportart. Mit der ASKÖ OÖ als Partner verbinde ich die Möglichkeit , Schach auch für den Hobbyspieler attraktiv zu machen und die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?*

Gerald Huemer: Für mich ist Schach eine der schönsten Sportarten, die es gibt. Um mein Hobby nicht allein ausüben zu müssen, engagiere ich mich neben meiner Funktion im Fachverband auch bei der ASKÖ OÖ, um den Schachsport mit anderen bestreiten zu können.

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Gerald Huemer: Bei der ASKÖ OÖ habe ich die Möglichkeit Personen und Vereine zu treffen, die nicht beim Fachverband verwurzelt sind. Darüber hinaus kann ich Schach auch bei den anderen Sportarten präsentieren und vorstellen. So kann ich interessierte SpielerInnen erreichen und sie untereinander vernetzen. Das ist mein Ziel, das ich erreichen will.

Gerald Huemer

„Schach ist eine Sportart, die von jeder Frau und von jedem Mann vom Kindesalter an, unabhängig von der jeweiligen persönlichen Spielstärke, bis hin ins hohe Alter betrieben werden kann."

Gerald Huemer

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Gerald Huemer: Schach ist eine Sportart, die keine große Ausrüstung benötigt. Ein Schachbrett mit 64 Feldern und 32 Figuren darauf reichen bereits aus, um mit einem Partner/Gegner loslegen zu können. Um es etwas spannender zu machen, wird dann auch eine Uhr zum Einsatz gebracht. Die Theoriebücher und der Computer sind optionale Begleiter, um die gespielten Züge analysieren zu können und um sich zu verbessern. Von der ASKÖ OÖ und von den Vereinen benötige ich die Unterstützung, dass diese Informationen an potenziell interessierte SpielerInnen weitergetragen werden. So könnte der Schachsport präsentiert und interessanter gemacht werden. HobbyspielerInnen, die derzeit nur zuhause in der Familie spielen, könnten zu den Vereinen kommen und auch bei Wettkämpfen teilnehmen.

Schach ist eine Sportart, die von jeder Frau und von jedem Mann vom Kindesalter an, unabhängig von der jeweiligen persönlichen Spielstärke, bis hin ins hohe Alter betrieben werden kann.

Jürgen Schatas

Landesreferent Sportart: Fußball

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Jürgen Schatas: Als aktiver Fußballspieler und dann auch als Trainer kommt man zu sehr vielen Vereinen. Darunter waren auch einige ASKÖ Vereine. Da ich in diesen Vereinen nicht nur als Trainer tätig war, sondern meistens auch Einblick hinter die Kulissen hatte, weiß ich, dass ein starker Dachverband sehr wichtig ist. Sehr gefallen haben mir persönlich auch immer die von der ASKÖ organisierten Hallenmeisterschaften im Bezirk und auch im Land. In den vielen Jahren meiner Tätigkeiten ist auch ein großartiger Kontakt mit vielen ASKÖ FunktionärInnen entstanden.

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?*

Jürgen Schatas: Weil mir auch aufgefallen ist, dass die von mir angesprochenen Bezirks- und Landeshallenmeisterschaften immer weniger wurden. Konsulent Ferdinand Ehrenfellner hat mich einmal zu einer ASKÖ Bezirkssitzung mitgenommen und so entstand der Kontakt zur ASKÖ Bezirksgruppe Salzkammergut. Gemeinsam mit Bezirksobmann Max Ebenführer haben wir dann versucht, im Bezirk die Hallenturniere wieder zu

Jürgen Schatas

forcieren. Es ist uns einmal so weit gelungen, dass alle Nachwuchs Altersstufen und die Kampfmannschaft durchgeführt werden können. Für mich war schnell klar, dass ich auch als Landesreferent helfen möchte. Es geht mir darum, in Oberösterreich gemeinsam mit den Bezirken, eine Plattform für die ASKÖ Vereine zu bilden.

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Jürgen Schatas: Meine persönlichen Ziele sind, dass alle BezirksreferentInnen und ich uns gemeinsam an unsere Ziele herantasten. Es hat keinen Sinn eigene Ziele in den Vordergrund zu stellen, sondern miteinander Schritt für Schritt zu setzen. Der erste Schritt war wieder eine Landesmeisterschaft in der Halle durchzuführen. Jetzt geht es daran alle Bezirke einzubinden und diese Landesmeisterschaften zu einem Fixpunkt für die ASKÖ Vereine werden zu lassen. Weiteres möchte ich auch die Idee der Freilandmeisterschaften aufgreifen. Es gilt die Auswahlen zu stellen für die Bundesmeisterschaften und sich auch im Mädchenfußball zu engagieren. Vor allem sollen auch die Ideen und Vorschläge der BezirksreferentInnen aufgenommen und mit eingebunden werden. Einfach gesagt, als großes Ganzes wollen wir für die ASKÖ Vereine da sein.

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Jürgen Schatas: Es soll immer konstruktive Gespräche zwischen handelnden Personen geben. Wichtig ist immer, dass Vorschläge angehört und dann diskutiert werden. Wir haben auch im Bezirk Feed Back Bögen an die Vereine ausgesendet, um deren Meinung zu den verschiedensten Themen einzuholen. Hier hoffe ich natürlich, dass alle ihre Meinung kundgeben, um dann auch die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Auf Landesebene ist es jetzt einmal wichtig, dass wir mit den BezirksreferentInnen gemeinsam an die neuen Aufgaben herangehen.

Hopsi Hoppers Mission seit 25 Jahren

Hopsi Hopper, der ASKÖ Fit Frosch, fördert seit mittlerweile 25 Jahren mit seinen Aktionen die körperliche, seelische und geistige Fitness unserer Kinder. Hopsi Hopper möchte darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Integration von Bewegung in den Alltag ist. Dazu besucht der ASKÖ Frosch Kindergärten, Gemeinden, Vereine und informiert und bewegt dabei die Kleinsten.

Ursprünglich als Maskottchen von „100 Jahre ASKÖ“ bekam Hopper der Sportfrosch eine neue Aufgabe. Er wurde nach zweijähriger Vorbereitungsarbeit 1994 in neuem Design zu Hopsi Hopper, dem ASKÖ FIT Frosch, als Leitfigur im Kinder Fit Bereich.

Die Grundidee und Haltung

Hopsi Hopper, der ASKÖ Fit Frosch, ist Vorbild für einen bewegten, gesunden Lebensstil. Dabei spricht er nicht nur die Kinder direkt an, sondern besonders auch die Eltern und PädagogInnen im Kindergarten. Seit Beginn setzt er sich für einen fitness- und gesundheitsbewussten Lebensstil und eine bewegungsfreundliche Lebenswelt ein. Hopsi Hoppers Gesundheitsbausteine „Familie, FreundInnen, GesprächspartnerInnen, Liebe und Verständnis, Ernährung, Toleranz, Optimismus, Sicherheit“, aber auch Werte wie z.B. Fair Play und Integration, die das soziale Zusammenleben fördern, sind ihm wichtig.

Hopsi Hopper im Fasching.
Die MitarbeiterInnen des bewegungsfreundlichen Kindergarten Geboltskirchen hatten zu Ehren Hopsi Hoppers Geburtstag eine ganz besondere Idee. Bürgermeister Friedrich Kirchsteiger und 12 KollegInnen der Gemeinde zogen als Hopsi Hopper verkleidet durch das Gemeindegebiet und bewarben den Fit Frosch der ASKÖ OÖ.

Bewegung spielt die zentrale Rolle

Hopsi Hopper weiß, dass gerade für das heranwachsende Kind vielfältige Bewegung eine zentrale Rolle einnimmt. Die Bedeutung von Bewegung wird in der Gesundheitsförderung immer mehr geschätzt, aber noch nicht 100%ig ernst genommen. Daher ist Hopsi Hopper auch nach 25 Jahren weiterhin unermüdlich initiativ und zeigt Kindern, PädagogInnen in Kindergärten, Schulen, Sportvereinen sowie Eltern und EntscheidungsträgerInnen, wie wichtig die Bewegung in jungen Jahren ist. In Bewegungsstunden, bei Bewegungsfesten, Kinderveranstaltungen aller Art, bei ExpertInnengesprächen und großen bundesweiten Bewegungsinitiativen wie z.B. Kinder gesund bewegen ist Hopsi Hopper stets präsent.

ASKÖ OÖ

Im Jubiläumsjahr von Hopsi Hopper stellt die ASKÖ OÖ mit einigen besonderen Aktionen das Bewegungsmaskottchen in den Mittelpunkt. Im Jahr 2019 werden fünf neue „bewegungsfreundliche Kindergärten“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhalten Kindergärten, die ein besonders bewegungsfreundliches Umfeld für Kinder bereitstellen. Die erste Auszeichnung

2019 fand bereits in der Gemeinde Geboltskirchen statt (siehe Bericht Seite 24,25).

Hopsi Hopper wird beim Linz Marathon 2019, im Zuge der Kinderveranstaltung, bei einem Maskottchen Lauf teilnehmen. Dort trifft er auf viele weitere Maskottchen und wirbt für die Bewegung bei den Kleinsten.

Im Zuge von etlichen Bewegungsfesten und weiteren Veranstaltungen feiert Hopsi Hopper 2019 das ganze Jahr über seinen 25. Geburtstag. Die ASKÖ OÖ feiert mit ihm und wünscht alles Gute für die nächsten 25 Jahre, im Dienst der Gesundheitsförderung.

Das freut auch Organisator Günther Weidlinger (2.v.r.), Bürgermeister MMag Klaus Luger (rechts) sowie Vizebürgermeisterin Karin Hörzing (2.v.l.) und Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA (l.)

Hopsi Hopper beim Linz Marathon

Hopsi Hopper läuft 2019 erstmals bei der traditionellen Kinderveranstaltung am Tag davor beim Maskottchenlauf. Gemeinsam mit den Maskottchen der Linz AG, dem Mostdipf (OÖN) sowie LIMA, dem Maskottchen des Linz Marathon, wird in einem Showlauf, vor dem Start der Kinderbewerbe, aktiviert.

Gewinnspiel

Was verbinden Sie mit Hopsi Hopper?
Zum 25. Geburtstag laden wir alle, die bisher von Hopsi Hopper begleitet wurden, zur Teilnahme an unserem Gewinnnspiel ein. Senden Sie Ihren Beitrag an ***hopsi.hopper@askoe.at*** in Form einiger Sätze oder eines zwei- bis vierzeiligen Reimes oder eines Kurzvideos (max. 30 Sekunden) mit Angabe Ihres Namens oder des Namens Ihres Vereins.

Angesprochen sind
- **Einzelpersonen:** Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, Kindergarten- und Volksschul-pädagogInnen
- **Institutionen:** Kindergärten, Volksschulen, Sport- und Elternvereine

Zu gewinnen gibt es

für Einzelpersonen:	25 x 1 Hopsi Hopper aus Plüsch und 2 Hopsi Hopper Schupferl
	10 x 1 Spielteppich „Hopsi Hopper Land“ und 2 Hopsi Hopper Schupferl
	25 x 1 Hopsi Hopper T-Shirt und 2 Hopsi Hopper Schupferl
für Institutionen:	25 x 1 Hopsi Hopper aus Plüsch und 25 Hopsi Hopper Schupferl
	15 x 1 Spielteppich „Hopsi Hopper Land“ und 25 Hopsi Hopper Schupferl

Nach der Einsendung erhalten Sie ein Bestätigungsmail. Die Ziehung der Gewinner findet am 20.11.2019 statt.
Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Nach Angabe Ihrer vollständigen Postanschrift, wird der Preis zugesendet.

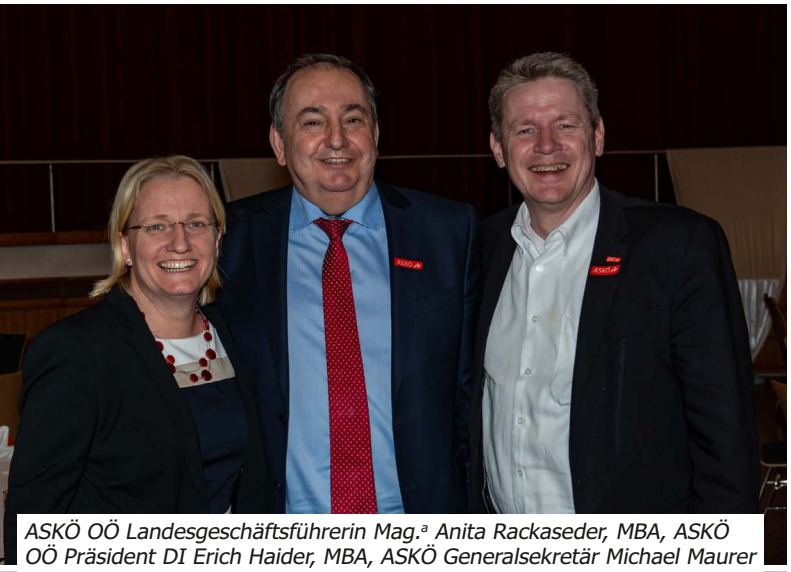
Teilnahmebedingungen:
Mit der Einsendung stimmt der/die TeilnehmerIn den Teilnahmebedingungen zu. Hauptamtliche MitarbeiterInnen der ASKÖ Bundesorganisation und der ASKÖ Landesverbände sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Teilnahme von Kindern ist nur gemeinsam mit den erziehungsberechtigten Personen möglich. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede/r TeilnehmerIn kann nur in eigenem Namen und nur einmal pro Gewinnspiel teilnehmen. Einsendeschluss ist der 15.11.2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sofern keine Zustimmung für die Verwendung der Daten zum Zweck der Zusendung von Informationen und Werbematerial vorliegt, werden die Daten nur zur Gewinnverständigung verwendet. Wir freuen uns über viele Einsendungen.

ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA bei seiner Eröffnungsrede

BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer, Peter Augendopler (Backaldrin)

v.l. Peter Hofer, MBA und Mag.ª Carolin Mack (VKB), Tamara Eckmair-Kopececk (Sparkasse OÖ), Almir Barucic (RLB OÖ)

Das Softballteam von ASKÖ Linz Stamm



ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA, ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA, ASKÖ Generalsekretär Michael Maurer

v.l. ASKÖ OÖ Vizepräsident Mag. Max Ebenführer, ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA, ASKÖ OÖ Vizepräsidentin Kons.in Erika Pendelin, ASKÖ Vizepräsidentin Mag.ª Petra Huber, ASKÖ OÖ Vizepräsident Stefan Giegler, ASKÖ Generalsekretär Michael Maurer

Eric Peschka (l.) und Wolfgang Kerschberger

Ein tolles Buffet markierte den würdigen Abschluss der Lorbeerveranstaltung 2019

Im Talk: BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer (r.) und ASKÖ Präsident Hermann Krist

5 Jahre lang eine Lorbeer würdige Höchstleistung

Die SportlerInnen von ASKÖ BSV BBRZ Linz

Im Talk: Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer (r.) und Bürgermeisterin von Leonding Dr.in Sabine Naderer-Jelinek

v.l. Heinz Fambigl und Mag. Günther Erhartmaier (Wiener Städtische), Peter Hofer, MBA (VKB), Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer, ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA

ASKÖ OÖ Tae Kwon Do Team

v.l. Ehrenpräsident Kons. Fritz Hochmair, LAbg. Mag. Michael Lindner, ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.a Anita Rackaseder, MBA

ASKÖ Schwimmclub Steyr (v.l.) Obmann Gottfried Steffan, Reinhold Mittermayr, Julian Mittermayr

Bewegungsfreundlicher Kindergarten Geboltskirchen

Aufgrund des besonderen Stellenwerts der Bewegung wurde der Kindergarten Geboltskirchen, den derzeit 40 Kinder besuchen, von der ASKÖ OÖ als bewegungsfreundlicher Kindergarten ausgezeichnet

ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA überreichte die Auszeichnung persönlich vor Ort und freute sich mit der Institutionsleitern Gabriele Wiesinger: „Wir vergeben diese Auszeichnung sehr selten. Im Bezirk Grieskirchen ist das nun der zweite Kindergarten, in ganz Oberösterreich sind es derzeit neun. Sie ist ein besonderes Qualitätsmerkmal“, erklärt Anita Rackaseder, die als Zeichen nach außen eine eigene Tafel mitbrachte, die Bürgermeister Friedrich Kirchsteiger übernahm und montieren lässt. Für die Kinder gab es als Überraschung einen Bewegungsteppich und Malbücher.

Regelmäßige Bewegungseinheiten

Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren hält die Sportwissenschaftlerin der ASKÖ OÖ Mag.ª Elisabeth Stuhlberger regelmäßig Bewegungseinheiten im Kindergarten Geboltskirchen ab. „Als Bewegungstrainerin für Kinder schaue ich darauf, dass die Kinder spielerisch und mit viel Freude ihre koordinativen Fähigkeiten optimal entfalten können“, so Stuhlberger.

25 Jahre Hopsi Hopper

Das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ OÖ Hopsi Hopper ist natürlich immer mit dabei und motiviert die Jüngsten zur freudvollen gesundheitsfördernden Bewegung. Für Kindergartenleiterin Gabriele Wiesinger und ihr engagiertes Team ist Bewegung ein unverzichtbarer Beitrag zur Persönlich-

Fotos: Brigitte Sickinger

Sportwissenschafterin Mag.ª Elisabeth Stuhlberger besucht seit 5 Jahren den Kindergarten Geboltskirchen. Immer mit dabei Hopsi Hopper, das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ OÖ

Hopsi Hopper kam persönlich zur Preisverleihung und überraschte die Kinder in ihren Gruppenräumen

Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA (2.v.l) überreichte der Gemeinde und dem Kindergartenteam die Auszeichnung

keitsentfaltung von Kindern. Sie freut sich über das Bewegungsangebot der ASKÖ OÖ.

Indikator für Schulreife

Die Bewegungsaufgaben stellen nicht nur einen wichtigen Indikator für Schulreife dar, sondern sollten generell eine Motivation zur Bewegung sein. Dadurch werden die wichtigsten grobmotorischen Bewegungsmuster wie Laufen, Springen, Schaukeln, Klettern, Rollen, Balancieren, Werfen und Fangen und zudem auch richtig Bücken spielerisch erlernt und verfeinert. Je mehr Bewegungsmuster ein Kind im Gehirn abgespeichert hat, umso besser ist dies für die Lernfähigkeit. Wie leicht oder schwer ein Kind Lesen und Schreiben lernt, kann damit zusammenhängen, wie ausgeprägt seine motorischen Fertigkeiten sind.

Hopsi Hopper ist Teil des Kindergartenalltags in Geboltskirchen

Mit den Pädagoginnen und den Kindern freuen sich über die Auszeichnung auch Bürgermeister Friedrich Kirchsteiger, Amtsleiter Herbert Bischof und der Obmann der „Gesunden Gemeinde“, Silvester Groiß. „Die Mitarbeiterinnen im Kindergarten leisten viel, nicht nur im Bereich Bewegung“, so der Bürgermeister. „Diese Aktion mit Hopsi Hopper ist eine tolle Sache. Die Pädagoginnen haben sich lange bemüht für diese Auszeichnung und nun sind wir natürlich stolz, dass wir sie bekommen haben“, meint Groiß.

Die ASKÖ Oberösterreich wird im Jubiläumsjahr von Hopsi Hopper noch weitere Kindergärten in Oberösterreich auszeichnen.

Bewegt im Park

Die ASKÖ Oberösterreich unterstützt auch 2019 das Bewegungsprogramm „BEWEGT IM PARK“. Im Zuge des Projekts können Vereine ihr Bewegungsangebot in den Sommermonaten vorstellen.

Im Zuge des Projekts Bewegt im Park wurden österreichweit im Jahr 2018 annähernd 7000 Bewegungseinheiten in 8 Bundesländern durchgeführt. Die Vereine der ASKÖ Oberösterreich boten an 17 Standorten mehr als 200 Bewegungseinheiten an. Das vielfältige Programm beinhaltete unterschiedliche Angebote von Ganzkörperkräftigung, Outdoor Fitness oder auch Smovey Walking. Dies ermöglichte für viele Zielgruppen die Teilnahme an unterschiedlichen Bewegungsprogrammen. 15 Vereine konnten somit ihr Sportprogramm interessierten Personen kostenlos vorstellen.

„Die Vereine der ASKÖ OÖ können auch im Jahr 2019 im Zuge des Projekts Bewegt im Park ihr Angebot vorstellen.“

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ᴬ ANITA RACKASEDER, MBA

ASKÖ OÖ Vereine

Bewegt im Park bringt auch 2019 die Angebote der Sportvereine auf unverbindliche Art und Weise in die Bevölkerung. Dadurch können sich die Vereine der ASKÖ OÖ erneut mit ihren TrainerInnen und aktuellen Angeboten in der Öffentlichkeit präsentieren.

Personen, die sonst keine Berührung mit einem Sportverein haben, können beim Sportangebot zusehen, es ausprobieren und in der Folge dauerhaft teilnehmen. Vereine können pro gehaltenem Kurs unterstützt werden. Somit fallen für die Vereine keine Trainerentschädigungen oder Materialkosten an.

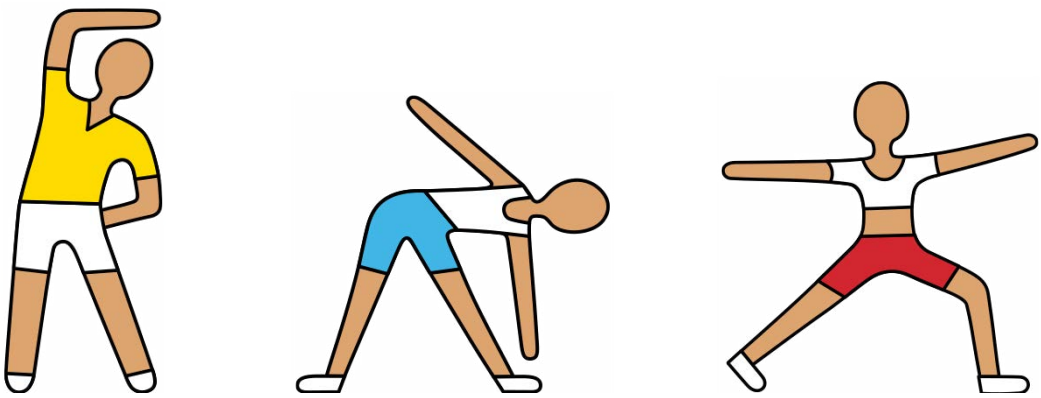
Die Umsetzung

Im Zuge des Projekts werden kostenlose Bewegungskurse von Juni bis September 2019 in Gemeinden in ganz Oberösterreich angeboten. Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder anderen Freiflächen statt und werden von qualifizierten ÜbungsleiterInnen geleitet. Die Teilnahme an den Bewegungsangeboten ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich! Die Einheiten finden bei jeder Witterung statt.

Unverbindlich, niederschwellig, kostenlos. Bewegt im Park bringt mehr Menschen in der freien Natur in Bewegung

Umsetzungskriterien

- Die Mindestanforderung der Qualifikation der TrainerInnen ist „Übungsleiter + 2 Jahre Praxiserfahrung“



- Eine Übungseinheit dauert 60 Minuten, diese inkludiert Begrüßung, Bewegungsprogramm und Verabschiedung.
- Die Kurse werden bei jedem Wetter abgehalten und finden mindestens 15 mal statt.
- Die Kurse starten frühestens 1. Juni 2019 und enden spätestens 30. September 2019.
- Die Kurse finden zu fixen Uhrzeiten und immer am gleichen Standort statt.
- Die Teilnahme ist für alle TeilnehmerInnen unverbindlich und kostenfrei.

Wir suchen

Die ASKÖ Oberösterreich sucht Vereine/TrainerInnen, die Bewegungskurse über den Zeitraum von Juni bis September durchführen möchten. Der Aufwand aufgrund der gehaltenen Bewegungseinheiten (Fahrtkosten, Trainerentschädigung und Materialkosten) wird vergütet.

Kontakt
Interessierte Vereine/TrainerInnen können sich über die Durchführung eines Kurses bei der ASKÖ Oberösterreich informieren.

Mag. Thomas Kissler
Tel.: 0732/730344
E-Mail: ***t.kissler@askoe-ooe.at***

Apchaggi – Vorwärtskick der Sonderklasse

Fotos: Tae Kwon Do ASKÖ Marchtrenk

Tae Kwon Do ASKÖ Marchtrenk

Seit mehr als 20 Jahren wird in Marchtrenk Tae Kwon Do als Vereinssport betrieben. Seit 17 Jahren bildet die Gemeinschaft einen eigenständigen Verein der sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport aktiv ist. Die ASKÖ Aktuell blickt auf den Verein und die außergewöhnliche Sportart.

Auf die Nachwuchsarbeit wird großer Wert gelegt

Tae Kwon Do ASKÖ Marchtrenk betreut 102 aktive SportlerInnen. Zwei Drittel davon sind Kinder von 4 bis 12 Jahren. Alle Vereinsmitglieder können die Sportart sowohl hobbymäßig als auch wettkampfmäßig betreiben. Ziel ist es, ambitionierte SportlerInnen an den OÖ Landeskader und in weiterer Folge an das Nationalteam heranführen. Um diesen AthletInnen möglichst umfangreiche Trainingsmöglichkeiten bieten zu können, gibt es zusätzlich eine Partnerschaft mit einem Trauner Tae Kwon Do Verein.

Tae Kwon Do

Tae Kwon Do ist eine Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung, die sich über 20 Jahrhunderte hinweg vorwiegend in Korea entwickelt hat. In einem kurzen Umriss lässt sich eine Kampfkunst interpretieren, deren System von variationsreichen Techniken mit allen Teilen der Hände, Arme, Beine und Füße erlernt wird. Der Name bedeutet wörtlich übersetzt: Weg des Fußes, der Hand und des Geistes. Tae Kwon Do schult gleichermaßen Körper und Geist und setzt sich aus drei altkoreanischen Wörtern zusammen:

FunktionärInnenteam

Obfrau:	Mag.ª Christine Hübler (seit 2006)
Obfraustellverteter:	Thomas Pfeffer (seit 2018)
Obfraustellverteterin:	Katarina Mijic (seit 2016)
Techn. Leitung:	Katarina Mijic (seit 2017)
Schriftführerin:	Manuela Pichler (seit 2008)
Kassier:	Bernhard Mörtendorfer (seit 2010)
Kassierstellverteter:	Bernhard Spisic (seit 2016)
Haupttrainerinnen:	Mag.ª Christine Hübler (Technik, Jugendliche + Erwachsene) und Katarina Mijic (Kampf, Kinder)
Aushilfstrainer:	Peter Mikschovsky, Bernhard Mörtendorfer und Bernhard Spisic

TAE – im Sprung treten – kennzeichnet die Beintechnik.
KWON – Faust – weist auf die Handtechnik hin.
DO – Weg, Kunst – kennzeichnet den körperlichen und geistigen Reifeprozess, auf den nachstehend eingegangen wird.

POOMSAE (Formenlauf)

Poomsae ist ein Schattenkampf gegen einen imaginären Gegner. Der Ausführende befindet sich alleine auf der Kampffläche. Jede Form im Tae Kwon Do besteht aus einer bestimmten Anzahl von Pooms (Gruppe von Bewegungen), wobei wiederum jeder Poom mehrere Dongjaks (Einzelbewegungen) beinhaltet. Von Kampfrichtern wird nach einem Punktesystem die Qualität bewertet.

KYORUGI (Vollkontaktkampf)

Es gilt, eigene Techniken schnell und präzise anzubringen bzw. gegnerische Attacken im Ansatz zu erkennen und zu vereiteln. Der Wettkampf findet auf einem abgegrenzten Feld (8 m x 8 m) statt und wird von einem Kampfrichter geleitet. Die Zeitdauer beträgt wenige Minuten (olympisch drei Runden über jeweils zwei Minuten mit jeweils einer Minute Pause), in denen die Teilnehmer versuchen müssen, mit Tae Kwon Do Techniken den Gegner auf der elektronischen Schutzweste bzw. Kopf (elektr. Kopfschutz) zu treffen. Je nach getroffener Körperstelle werden Punkte vergeben. Bei unsportlichem Verhalten können auch Strafen vergeben werden. Der Wettkampf kann ebenso durch ein K.O. entschieden werden. Im Vollkontakt tragen die WettkämpferInnen eine exakt vorgeschriebene Schutzausrüstung (Kopfschutz, Schienbein- und Ellbogenschoner, Tiefschutz, Zahnschutz, Brustpanzer).

HOSINSUL (Selbstverteidigung)

Hosinsul erfordert ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit, Entschlossenheit, Schnelligkeit, Reaktionsfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Hinzu kommt, dass die erlernten Techniken sicher und gut beherrscht werden müssen. Hosinsul wird ausschließlich zur Verteidigung verwendet, da der Trefferpunkt speziell auf die Schwachstellen und Weichteile des Gegners ausgerichtet ist.

KYOKPA (Bruchtest)

Wie bei jedem ähnlichen Kampfsport ist der Bruchtest das am eindrucksvollsten zu demonstrierende Element. Mittels Hand- oder Fußtechniken und ungeheurer Konzentration besiegt man die Materie. Der Bruchtest ist kein Akt roher Körperkraft, sondern versteht sich nur als Instrument zum richtigen Verwerten des Erlernten und zum Erkennen der eigenen Körperbeherrschung.

Manuel Hehenberger beim Kampf

Umfangreiches Equipment beim Tae Kwon Do

TAE KWON DO für jeden

Um Tae Kwon Do trainieren zu können, braucht man keinerlei Voraussetzungen; Jung und Alt oder Groß und Klein, Tae Kwon Do ist für jeden erlern- und anwendbar. Das Training ermöglicht es auch körperlich schwächeren Menschen, sich gegen Stärkere durch Schnelligkeit und angemessenes Handeln zur Wehr zu setzen.

Kontakt
ASKÖ Taekwondo Marchtrenk
Obfrau: Mag.ª Christine Hübler
huebler38@yahoo.de
www.taekwondo-marchtrenk.at

Erfolgreiche ASKÖ Sportlerinnen wurden beim Neujahrsempfang am 16. Jänner geehrt. Links im Bild: ASKÖ-Bezirkspräsident Vizebgm. a.D. Konsulent Gerhard Bremm und Bezirksobmann Konsulent Bgm. Gerald Hackl. Rechts: ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA und der gf. Bezirksobmann Regierungsrat Konsulent Anton Obrist

Neujahrsempfang ASKÖ Steyr

Der Steyrer ASKÖ Neujahrsempfang zu Beginn des Jahres ist ein Fixpunkt für erfolgreiche AthletInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen.

Im vollen Casino Saal Steyr hatten ASKÖ SportlerInnen, ihre TrainerInnen sowie FunktionärInnen die perfekte Bühne, um ihre Leistungen aus dem Vorjahr zu präsentieren. Der traditionelle Neujahrsempfang im ASKÖ Bezirk Steyr fand am 16. Jänner statt. Bezirksobmann Konsulent Bürgermeister Gerald Hackl: „Den vielen erfolgreichen AthletInnen gratuliere ich sehr herzlich und gleichzeitig danke ich ihren Trainern und Betreuern für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Freiwilligen sind ein starkes Fundament für den Sport. Sie tragen wesentlich zu einer so guten Erfolgsbilanz bei!“

Zu den ganz großen Erfolgen im Vorjahr des ASKÖ Bezirks zählen Teilnahmen an Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften. Judoka Daniel Leutgeb etwa erreichte bei den „Youth Olympic Games“ in Buenos Aires Platz drei im Einzel- und im Team-Bewerb, bei der U18 EM in Sarajevo schaffte er abermals Bronze. Bei der Skibob WM in Lenggries (Deutschland) schafften etliche FahrerInnen Topplatzierungen, im Riesenslalom holte sich Leonhard Wegmayr den Sieg. Bei Staats- und Landesmeisterschaften sowie bei ASKÖ Meisterschaften waren viele TeilnehmerInnen aus dem Bezirk höchst erfolgreich. Beim Neujahrsempfang wurden insgesamt 137 Medaillen gefeiert: 95 erste, 29 zweite und 13 dritte Plätze. Für die erfolgreichen AthletInnen gab es zusätzlich zum Applaus auch ein kleines Präsent.

„Unser ASKÖ Neujahrsempfang holt den Sport insgesamt als gesellschaftlich bedeutende Institution vor den Vorhang. Im Bezirk bieten wir neben Leistungssport ebenso Breiten-, Freizeit- und Fitnesssport“, so der ASKÖ Bezirksobmann, der zusammen mit dem geschäftsführenden Obmann Regierungsrat Konsulent Anton Obrist und ASKÖ Bezirkspräsident

Fotos: © Peter Kainrath

Tanz und Show in Perfektion boten die jungen Sportlerinnen der ASKÖ Steelshark Traun

ASKÖ Bezirkspräsident Vizebgm. a.D. Konsulent Gerhard Bremm und Bezirksobmann Konsulent Bgm. Gerald Hackl sowie ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA, gratulierten Rosalie Wöss von der ASKÖ Judo Reichraming zum Landesmeistertitel und zur erfolgreichen EM-Teilnahme

Vizebgm. a.D. Konsulent Gerhard Bremm sowie dem Bezirksvorstand die regionale ASKÖ führt. 60 Vereine mit 115 Sektionen bieten 40 Sportarten, rund 8600 Mitglieder zählt die ASKÖ im Bezirk.

Der ASKÖ Neujahrsempfang ist auch ein gesellschaftliches Highlight. Unter den Ehrengästen waren unter anderem: ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA, Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger und die Vizebürgermeister Wilhelm Hauser und Dr. Helmut Zöttl, Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl und Vizebürgermeister a. D. Ing. Dietmar Spanring.

Mit sportlichen Einlagen umrahmt wurde die ASKÖ Neujahrsgala von Judokas der ASKÖ Reichraming sowie von der ASKÖ Steelshark Traun. Moderiert wurde der Abend von Michael Obrist.

Judokas Reichraming zeigten beim ASKÖ Neujahrsempfang mit einer beeindruckenden Vorführung auf

Bei einer Geburtstags Vorfeier am 11. Jänner gab es ein kleines Präsent für Jubilar Gerhard Bremm und seine Frau Gertrude (Mitte). Als Gratulanten waren dabei (von links): ASKÖ Finanzreferent Josef Brandstötter, ASKÖ Bezirksobmann Konsulent Bgm. Gerald Hackl, der geschäftsführende ASKÖ Bezirksobmann Konsulent Regierungsrat Anton Obrist und ASKÖ Vorstandmitglied Konsulent Manfred Pils

Foto: ASKÖ Steyr

Konsulent Gerhard Bremm ist 70

Mit der ASKÖ und mit dem Steyrer Sport ist der Name Gerhard Bremm eng verknüpft. Nun feiert das ASKÖ Urgestein seinen 70. Geburtstag. „Seit Jahrzehnten ist Gerhard Bremm das Aushängeschild der ASKÖ Steyr. Es ist sein Verdienst, dass hier alles in sehr guten Bahnen läuft“, so Obmann Bürgermeister Konsulent Gerald Hackl, „Gerhard Bremm hat zudem in seiner Zeit als Stadtpolitiker, Vizebürgermeister und Stadtsportreferent über die Grenzen der Dachverbände hinweg sehr viel für den Sport in unserer Stadt bewegt.“

Vizebürgermeister a.D. Konsulent Gerhard Bremm wurde am 15. Jänner 1949 geboren. Seit 1990 ist er in der ASKÖ bzw. beim ATSV Vorwärts Steyr an vorderer Stelle aktiv. Von 2000 bis 2011 war er ASKÖ Bezirksobmann, seither ist er Bezirkspräsident der großen Sportorganisation.

In jungen Jahren war Gerhard Bremm vier Saisonen lang als Außendecker beim ATSV Vorwärts Steyr aktiver Fußballer. Sportlich ist der jugendlich gebliebene 70er noch immer: Tennis und Schisport zählen zu seinen Leidenschaften.

WÄHLEN
SIE
JETZT!
DR. JOHANN KALLIAUER
AK-Präsident
Bezahlte Anzeige
ooe.arbeiterkammer.at
AK WAHL
MEINE STIMME TUT WAS.
OBERÖSTERREICH 19.3. BIS 1.4.

Ehrenobmann Josef Kollmann (40 Jahre Funktionärstätigkeit – 2.v.l.) und Obmann Josef Schlosser (50 Jahre Funktionärstätigkeit – 3.v.r.) bei der Ehrung durch Bezirksobfrau Erika Pendelin, LAbg. Christian Makor (2.v.r.) sowie ASKÖ OÖ Ehrenpräsident Kons. Fritz Hochmair (rechts)

ASKÖ SV Eitzing feierte 50-jähriges Vereinsjubiläum

Am 13. November 1968 wurde die ASKÖ SV Eitzing gegründet. Annähernd 50 Jahre später am 10. November 2018 fand die großartige Feier zu diesem Jubiläum statt.

Die große Anzahl der Gäste und Mitglieder zeigte die Beliebtheit des Vereines und der Ausübung des Sportes in der Gemeinde Eitzing auf. Sehr viele Ehrengäste mit ASKÖ OÖ Ehrenpräsident Konsulent Fritz Hochmair, LAbg. Christian Makor, Bgm. Margot Zahrer und ASKÖ Bezirksobfrau Erika Pendelin an der Spitze umrahmten diesen begeisternden Festakt.

Moderator Leo Thon und Obmann Josef Schlosser führten exzellent durch das etwas andere Programm mit Interviews, Ehrungen, Rückblicken und Musikstücken aus dem 68er-Jahr. Großer Dank wurde den FunktionärInnen und Mitgliedern für die gute Führung, die Aufbauarbeit und die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein zugesprochen.

Eine Trauerminute wurde für die verstorbenen Mitglieder, besonders jedoch für den Gründungs- und Ehrenobmann Johann Ritzberger abgehalten. Er war es, der mit seinen Sportfreunden unter schwierigsten Bedingungen den Schritt zur Gründung des Vereins gewagt hatte. Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen von Ehrenobmann Josef Kollmann für 40-jährige Funktionärstätigkeit und Obmann Josef Schlosser für 50-jährige Funktionärstätigkeit mit dem ASKÖ Verdienstzeichen in Gold.

Viele Mitglieder fanden sich wieder in der gut aufgemachten Präsentation des Vereines und der Dekoration des Saales – jeder fühlte sich einfach wohl in der großen ASKÖ Familie.

Mit einem gemeinsamen Essen und sportlichen Wettkämpfen bis frühmorgens klang dieses gelungene Jubiläum dann aus.

100 Jahre ASKÖ Salzkammergut

Im Jahr 2019 feiert die ASKÖ im Bezirk Salzkammergut ihr 100-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit den Gründungsvereinen ASKÖ Gmunden, ASKÖ Ebensee, ASKÖ Steyrermühl, ASKÖ Attnang-Puchheim und ASKÖ Bad Goisern wurde der Bezirksdachverband im Jahr 1919 von Pionieren der Arbeitersportbewegung gegründet.

Dieses besondere Jubiläum ist für die FunktionärInnen im ASKÖ Bezirk Salzkammergut Anlass zu feiern. Mit Dankbarkeit und Stolz wird am Samstag, dem 29. Juni 2019, im Rahmen eines Festakts in der Clubanlage der ASKÖ Gmunden, auf die 100-jährige Geschichte der Arbeitersportbewegung im Salzkammergut zurückgeblickt. Zu dem gemeinsamen Festakt werden VertreterInnen aller Vereine im Bezirk, SportlerInnen und FunktionärInnen sowie viele Ehrengäste eingeladen.

Der Festakt ist ein besonderer Höhepunkt des Jubiläumsjahres, aber bei weitem nicht der einzige geplante Programmpunkt für 2019. Die Vereine organisieren in vielen Sportarten alljährlich eine Vielzahl an gemeinsamen Bezirkssportveranstaltungen. Im Jubiläumsjahr 2019 werden die ASKÖ Meisterschaften im Bezirk ganz besondere Veranstaltungen.

Das Jubiläumsjahr ist der ASKÖ Salzkammergut ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit den Vereinen auf das enorme Spektrum des Breiten- und Spitzensportangebots im Bezirk aufmerksam zu machen.

Der ASKÖ Bezirk Salzkammergut ist stolz auf das besondere „Wir Gefühl" in der ASKÖ Bewegung. Mit dieser starken Identifikation der Vereine mit der ASKÖ Bewegung freut sich die gesamte Region, gemeinsam mit den SportlerInnen und FunktionärInnen, auf ein ganz besonderes Jubiläumsjahr 2019.

Freut sich auf das Jubiläumsjahr der ASKÖ Salzkammergut 2019: ASKÖ OÖ Vizepräsident und Bezirksobmann Salzkammergut Mag. Max Ebenführer

Jubiläumsveranstaltung
100 Jahre ASKÖ Salzkammergut
Samstag 29. Juni 2019
Vereinsanlage ASKÖ Gmunden

Immer ein Höhepunkt im Salzkammergut: Das Bergturnfest in Ebensee

Foto: Hörmandinger

Alle TeilnehmerInnen der ASKÖ Landesmeisterschaft Hockey 2019

ASKÖ Landesmeister-schaften Hallenhockey

Die jährlichen ASKÖ Landesmeisterschaften im Hallenhockey wurden im Sportzentrum HAKA Arena in Traun veranstaltet.

Die Hockeyfreunde aus Traun und Linz (TLHC) schafften perfekte Rahmenbedingungen für einen reibungslosen Ablauf. Spannende und überaus faire Spiele prägten den Tagesablauf. Die Damen des HC Wels überzeugten im letzten Spiel gegen die Damen des HC Traun mit einem 3:1 Sieg und krönten sich somit zum ASKÖ Landesmeister 2019.

Ranking Damen:
1. HC Wels
2. HC Traun
3. THC Linz

Bei den Herrenspielen musste sich der amtierende Landesmeister HC Wels dem Team aus Traun geschlagen geben. In rasanten, jedoch überaus fairen Spielen, konnte sich der HC Traun zum ASKÖ Landesmeister 2019 krönen.

Ranking Herren:
1. HC Traun
2. HC Wels
3. THC Linz
4. HC Landwied

Das Finale bei den Herren (Wels vs. Traun)

Der Hockeynachwuchs aus Oberösterreich zeigte vielen an- und mitgereisten Angehörigen in der Klasse U10 und U12 ihr Können. Auch die Hockeyfreunde aus Pfaffstätt waren angereist, um ihr Können zu präsentieren.

Viele der Kids konnten bei diesem Anlass das erste Mal Meisterschaftsluft schnuppern und hatten sichtlich Spaß dabei. Mit viel Emotionen wurden die Kids ange-

U10:
1. HC Wels 1
2. THC Linz
3. Pfaffstätt
4. HC Wels 2
5. HC Traun

U12:
1. HC Wels
2. Pfaffstätt
3. THC Linz
4. HC Traun

feuert und bei jedem Tor bejubelt. Auch wenn sich jedes einzelne Kind eine Goldmedaille verdient hätte, hier das Ranking:

Mag. Josef Podechtl, Vizepräsident der ASKÖ OÖ und Bezirksobmann Linz-Umgebung führte die Siegerehrung durch. In Vertretung des OÖ Hockeyverbandes waren Vizepräsident Ron Pellmann und Kassier Michael Pangerl bei der Medaillenübergabe tätig.

ASKÖ Landesmeisterschaften Bahnengolf

Die ASKÖ Landesmeisterschaften Bahnengolf wurden auf der Miniaturanlage in Ternberg durchgeführt. Insgesamt nahmen 36 TeilnehmerInnen aus 9 Mannschaften an den Bewerben teil.

Janette Praher von ASKÖ 3D MSC Linz Lissfeld gewann die Schülerinnen Klasse mit einem Score von 33/36/39 Gesamt 108. Den zweiten Platz belegte Stefanie Seifert von ASKÖ MSC Leonding 39/37/34 Gesamt 110. Dritte wurde Jasmin Praher ebenfalls ASKÖ 3D MSC Linz Lissfeld mit 35/40/36 Gesamt 111. Den vierten Platz belegte Sandra Irxenmayer von ASKÖ MGC Ybbstal 42/32/39 Gesamt 113.

Bei den Junioren gewann Sebastian Pitzl von ASKÖ MGV Enns 29/29/30 Gesamt 88. Maximilian Eder gewann im Stechen gegen Luca Peböck (ebenfalls beide ASKÖ MGV Enns) und belegte den zweiten Platz 39/35/48 Gesamt 122. Luca Peböck platzierte sich mit 43/39/40 Gesamt 122 auf Rang 3.

v.l. Janette Praher, Jasmin Praher, Sebastian Pitzl, Luca Peböck, Sandra Irxenmayer, Maximilian Eder, Stefanie Seifert

Die drei teilnehmenden Mannschaften bei den Herren
Herrenwertung
1. ASKÖ Ried i.d. Riedmark **2.** ASKÖ Pichling **3.** ASKÖ Linz-Steg

ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball

ASKÖ Linz-Steg empfing zu den ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball 9 Teams in den beiden allgemeinen Klassen. Bei den Damen kämpften 6 Teams aus 4 Vereinen in Turnierform um die Medaillen und Pokale. Etwas überraschend siegten im Finale die jungen Damen der ASKÖ Pregarten gegen ASKÖ Linz-Steg und holten sich damit den Titel. Bei den Herren holte sich ASKÖ Ried/Rmk. den Sieg vor ASKÖ Pichling und dem sehr jungen Team der ASKÖ Linz-Steg. ASKÖ Vizepräsident Stefan Giegler beobachtete die Leistungen der teilnehmenden Mannschaften und nahm die Siegerehrung vor.

Tolle Leistungen bei den ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball

ASKÖ Vizepräsident Stefan Giegler (im Bild rechts) nahm die Siegerehrungen vor.

Damenwertung

1. ASKÖ Pregarten1
2. ASKÖ Linz-Steg1
3. ASKÖ Ried i.d. Riedmark
4. ASKÖ Pichling
5. ASKÖ Linz-Steg2
6. ASKÖ Pregarten2

Bezahlte Anzeige

Immer auf der Suche nach einem Abenteuer

Für die Ehrengäste bei der Lorbeerveranstaltung stets erste Ansprechpartnerin (links ASKÖ Bundesorganisation Generalsekretär Michael Maurer)

Fotos: Walter und Maria Vetr

Maria Vetr

Mit Ende März verlässt Maria Vetr die Landesgeschäftsstelle der ASKÖ Oberösterreich. Nach fast 40 Jahren im Dienst des Verbands endet die berufliche Laufbahn der gebürtigen Gallneukirchnerin.

ASKÖ Oberösterreich

Maria Vetr ist mit 20 Jahren in die Landesgeschäftsstelle der ASKÖ OÖ eingetreten. Annähernd 40 Jahre war sie im Dienst der ASKÖ Oberösterreich für die VereinsfunktionärInnen tätig. Nur zwei kurze Karenzzeiten unterbrachen ihre durchgehende Tätigkeit für die ASKÖ OÖ. Die somit Dienstälteste hat viele bewegende und bewegte Momente im Verband miterlebt. Zu ihren Aufgaben zählten die Personal- und Adressverwaltung, Sportstättenfonds, Ehrenzeichen und die Vereinsdatenbank.

Vor allem die Durchführung der Veranstaltungen der ASKÖ Oberösterreich machten ihr eine besondere Freude und zählten zu ihren Höhepunkten im Arbeitsjahr. Die jährliche Lorbeerverleihung oder die alle vier Jahre stattfindenden Landestage waren

Zu ASKÖ Ehrenpräsident Kons. Fritz Hochmair hat Maria Vetr eine besondere Beziehung

Maria Vetr setzt nach 40 Jahren im Dienst der ASKÖ OÖ Kurs auf den nächsten Abschnitt – den Ruhestand

für Maria Vetr eine Besonderheit. Das Bergturnfest in Ebensee hat sie von Beginn an in den Bann gezogen. Ihr Engagement bei den Planungen und Durchführung dieser Events war besonders wertvoll.

Privat

Sportlich ging es für Maria nicht nur beruflich, sondern auch privat zu. Seit jeher trainiert sie wöchentlich im ASKÖ Verein an ihrer körperlichen Fitness und hatte in ihrem Leben schon mehrere sportliche Hobbies wie Segeln, Motorrad und Mountainbike. Aktuell wird mit dem E-Bike der Bewegungshorizont erweitert. „Um auch bei der Wochenendausfahrt in entferntere, unbekannte Regionen vorstoßen zu können“, wie sie selbst stolz erzählt.

Die ferne Welt zu bereisen zählt nach wie vor zu ihren besonderen Leidenschaften. Mit ihrem Mann Walter und dem geliebten umgebauten Land Rover wurden schon viele exotische Länder bereist. Von Namibia bis Kanada steht eines immer im Vordergrund. Land und Leute so authentisch wie möglich kennen zu lernen. Was andere als Abenteuer in der Wildnis betrachten bedeutet für Maria „normales Reisen“.

Maria Vetr wird der ASKÖ Oberösterreich nicht nur beruflich, sondern auch besonders menschlich fehlen.

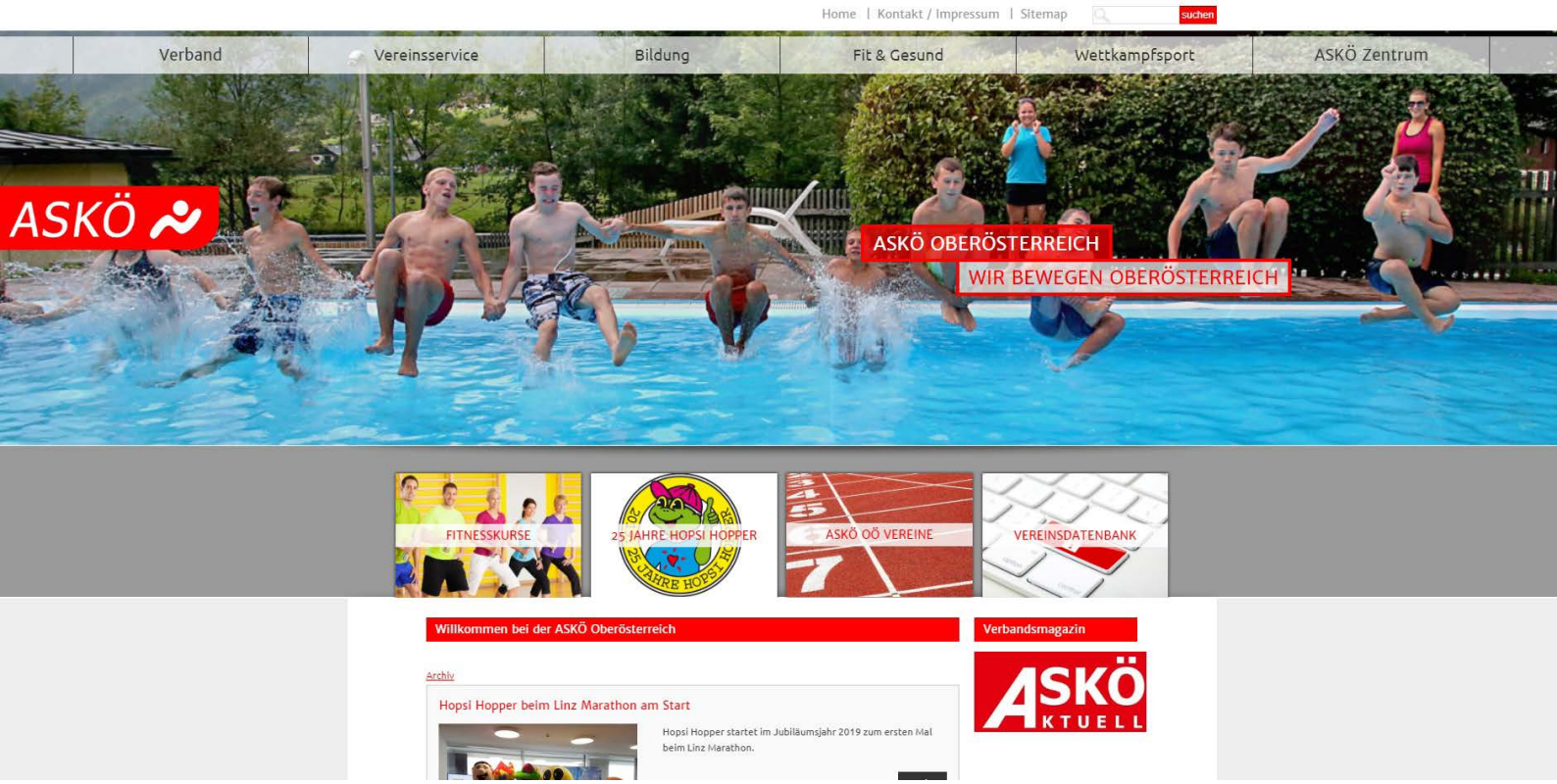
Wir wünschen dir für die bewegte Zukunft in der Pension Alles Gute!

„Ich kenne Maria nun seit mehr als 40 Jahren. Ihr Name steht unvergleichbar für die ASKÖ Oberösterreich. Die ASKÖ Oberösterreich Familie wünscht für die bevorstehende Zeit alles Gute!“

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

„Maria Vetr werden wir nicht nur menschlich, sondern auch beruflich schmerzlich vermissen. Ihr Wissen über die Vereinslandschaft und die FunktionärInnen der ASKÖ OÖ war in der täglichen Arbeit sehr wertvoll!“

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.A ANITA RACKASEDER, MBA



Neue Homepage

Die ASKÖ Oberösterreich präsentiert sich mit März 2019 in einem zeitgemäßen Gewand. Die neue Homepage ist weiterhin unter der bekannten Adresse ***www.askoe-ooe.at*** *erreichbar.*

VereinsfunktionärInnen, TrainerInnen, SportlerInnen oder Personen, die das umfangreiche Angebot der ASKÖ OÖ kennenlernen möchten, finden nunmehr alle Informationen auf einer Seite. Die ASKÖ Vereinsdatenbank zur Förderabwicklung, die Vereinssuche oder Aus- und Fortbildungsangebote sind kompakt und übersichtlich strukturiert.
Das umfangreiche Dienstleistungs- und Serviceangebot ist zielgruppenspezifisch strukturiert. Damit können interessierte Personen sofort die passende Information zu einem Angebot finden. Die ASKÖ OÖ wünscht viel Spaß beim Durchstöbern der Angebote.

ASKÖ KTUELL

ASKÖ – Termine

23. März 2019	F	Fortbildung Neue Bewegungsideen für die Kleinkinder-Bewegungsstunde
24. März 2019	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Tischtennis
24. März 2019	S	ASKÖ Landemeisterschaften Softball
25. März 2019	B	Vortrag Beweg dich und dein Gehirn sagt Danke!
28. März 2019		Österreichischer Vorlesetag
6. April 2019	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Kunstturnen weiblich
15. Juni 2019	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Tae Kwon Do

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness & Gesundheitsförderung
	B	Bildung & Vereinsservice
	S	Sport in der ASKÖ OÖ

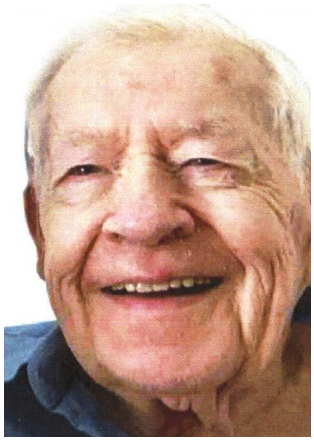
Die ASKÖ Familie trauert um Konsulent Herbert Kristufek

Tief betroffen geben wir die Nachricht vom Tode von Konsulent Herbert Kristufek bekannt.

Herbert Kristufek war 30 Jahre lang (1984-2014) Mitglied der Rechnungsprüfung der ASKÖ Oberösterreich.

2014 erhielt er das Verdienstzeichen in Gold für seine 50-jährige Tätigkeit als Funktionär. Neben etlichen Sportehrenzeichen des Landes OÖ und der Republik Österreich wurde ihm im Jahr 1996 der Konsulententitel verliehen.

Wir blicken in tiefer Trauer auf das umfangreiche ehrenamtliche Engagement für die ASKÖ Familie und sagen Danke Herbert.



Bezahlte Anzeige

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at

Österreichische Post AG, ASKÖ Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz, Donau, MZ14Z040072 M, Retouren an Postfach 555, 1008 Wien